

Krieg um Kaschmir: Indien und Pakistan am Rande der Eskalation!

Indien und Pakistan erleben die schlimmsten Kämpfe um Kaschmir seit Jahrzehnten. Dutzende Zivilisten sind tot.



Pahalgam, Indien - Die spannungsgeladene Situation im Kaschmirkonflikt eskaliert derzeit erneut. Indien und Pakistan tauschen seit Tagen tödliches Feuer aus, wobei beide Länder sich gegenseitig für die eskalierende Gewalt verantwortlich machen. Die aktuelle militärische Auseinandersetzung stellt die größte Eskalation seit Jahrzehnten dar, mit schweren Raketen- und Drohnenangriffen sowie heftigem Artilleriefeuer in der umstrittenen Region, die bereits viele zivile Opfer gefordert hat. Dutzende Zivilisten sind bis jetzt in diesem Konflikt gestorben, was die besorgniserregenden Entwicklungen weiter antreibt. **Al Jazeera** berichtet, dass die Frage im Raum steht, ob diese beiden Atomkräfte den Konflikt eindämmen können.

Ein zentraler Auslöser dieser neuesten Aggression war ein Terroranschlag in Pahalgam, bei dem mehr als zwei Dutzend hinduistische Touristen getötet wurden. In Reaktion darauf führte Indien gezielte Militärschläge unter dem Namen „Operation Sindoor“ durch, die sich gegen pakistanische Ziele richteten. Diese Entscheidung hat die Spannungen zwischen den beiden Nationen weiter verschärft und könnte möglicherweise zu einem noch größeren Konflikt führen, sollte keine Deeskalation erfolgen. Laut **TKP** versuchen beide Länder, sich gegenseitig des Terrorismus zu beschuldigen, doch Pakistan hat auf Indiens Vorwürfe bislang nicht militärisch reagiert.

Historische Wurzeln des Konflikts

Der Kaschmir-Konflikt hat historische Wurzeln, die bis in die Zeit der britischen Kolonialherrschaft zurückreichen. 1947 entließ Großbritannien Britisch-Indien in die Unabhängigkeit, wobei das Land in ein mehrheitlich hinduistisches Indien und ein mehrheitlich muslimisches Pakistan aufgeteilt wurde. Diese Teilung war schlecht vorbereitet und führte zu massiver Gewalt; laut Berichten starben dabei bis zu eine Million Menschen, während 15 Millionen Flüchtlinge aus ihren Heimatgebieten fliehen mussten. Der spezifische Konflikt um die Region Kaschmir hat seitdem zahlreiche geopolitische Spannungen geschürt, insbesondere in den Himalaya-Bergen. **Süddeutsche Zeitung** verweist auf die strategische und wasserwirtschaftliche Bedeutung der Region, die den Streit um Kaschmir zusätzlich verstärkt.

Bisher gab es keinerlei Anzeichen dafür, dass die international eingeleiteten Gespräche oder das Simla-Abkommen von 1972, welches die Konfliktbewältigung zwischen Indien und Pakistan regeln sollte, eine positive Wirkung zeigen könnten. Pakistan strebt an, den Konflikt auf internationaler Ebene zu thematisieren, während Indien seine Position als aufstrebende Großmacht verteidigt, was von vielen Akteuren als potenzielle Bedrohung wahrgenommen wird. Die Eskalation der nuklearen Rhetorik, besonders seitens Pakistans, wird international

weniger kritisch beäugt als die von anderen Staaten, was die ohnehin angespannten internationalen Beziehungen weiter kompliziert.

Details	
Vorfall	Terrorismus
Ursache	Terroranschlag
Ort	Pahalgam, Indien
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.aljazeera.com• tkp.at• www.sueddeutsche.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de